

09.12.2020

Medieninformation der SWG Freiberg

SWG feiert Richtfest an der Burgstraße 38 / Innenausbau für Frühjahr 2021 geplant

Freiberg. Das SWG-Objekt an der Burgstraße Ecke Moritzstraße hat ein neues Dach erhalten und kann jetzt über den Winter austrocknen. An der weiteren denkmalgerechten Sanierung des Gebäudes sind viele sächsische Handwerksunternehmen beteiligt.

Nach der Errichtung des neuen Dachstuhls gab es am 3. Dezember 2020 in der Burgstraße 38 traditionsgemäß etwas zu feiern: Das Richtfest für das historische und denkmalgeschützte Gebäude stand an. Die Arbeiten der Zimmerer von der Firma Wolf aus Mylau sind abgeschlossen, am vergangenen Freitag wurde die geschmückte Richtkrone per Kran auf das Dach befördert. Ursprünglich hatte die SWG zu diesem erfreulichen Anlass ein Richtschmaus-Frühstück mit allen Handwerkern geplant, doch das musste coronabedingt abgesagt werden. Um den beteiligten Unternehmen und ihren Mitarbeitern trotzdem Danke sagen zu können, überreichte SWG-Prokurist Konstantinos Apostolopoulos ihnen eine kleine finanzielle Aufmerksamkeit. Auch ohne Frühstück hatten sich zum Verlesen des Richtspruches einige Gäste eingefunden, darunter der Architekt Christian Hofmann von der Planungsgruppe Weiniger & Hofmann, Bauleiter Ansgar Schmidt von der HTM GmbH sowie die Geschäftsführer und einige Mitarbeiter der beteiligten Handwerksfirmen Zimmerei Wolf und Dachdeckerei Heinitz.

„Auf diesen Moment haben wir seit 2016 hingearbeitet“, sagte Konstantinos Apostolopoulos zum Richtfest, „deshalb ist das für die SWG heute hier eine ganz besondere Situation. Nach vielen Jahren intensiver Bemühungen können wir diesem historischen Freiburger Gebäude endlich seine Seele zurückgeben.“ Unterstützung holt sich die Städtische Wohnungsgesellschaft dabei vor allem von sächsischen Handwerksunternehmen. „Wir arbeiten gern mit Fachleuten aus der Region zusammen – und es ist uns wichtig, den Mittelstand und die regionale Wirtschaft zu unterstützen. Beides können wir in diesem schönen Projekt miteinander verbinden“, so Apostolopoulos.

Den handwerklichen Auftakt machte im Juli 2020 die Firma Gerüstbau Matthes aus Olbernhau mit der Stellung des Gerüsts. Anschließend hatte die HTM GmbH Mittweida die statische Sicherung des Gebäudes übernommen, die alten Holzbalkendecken gegen Massivdecken ausgetauscht und die ersten Mauererarbeiten im Obergeschoss und am Giebel zur Moritzstraße ausgeführt. Nach dem nun erfolgten Abschluss der Zimmererarbeiten deckt die Firma Heinitz aus Lommatzsch das Dach neu und denkmalgeschütztgemäß mit Biberschwanzziegeln ein und übernimmt die Installation von Dachrinnen, Fallrohren und Verblechungen.

Noch vor Weihnachten soll das neue Dach fertig sein. Bis März 2021 ruht die Baustelle dann, damit das feuchte Mauerwerk austrocknen kann. Durch die lange Zeit, in der das Gebäude im Besitz des Voreigentümers ohne schützendes Dach stand, hatten Regen und Schnee die Wände von oben durchweicht. Deshalb braucht es einige Monate, um den Mauern die Nässe wieder zu entziehen. In dieser Trocknungsphase wird das Gerüst aus Kostengründen wieder abgebaut. Ab April 2021 sollen dann die Handwerker einziehen, um mit dem Innenausbau zu beginnen. Die Fertigstellung aller Arbeiten ist für das erste Quartal 2022 geplant. Wenn alles klappt, werden dann in schönster Innenstadtlage sechs neue Wohnungen für SWG-Mieter sowie ein Gewerberaum im Erdgeschoss zur Verfügung stehen.

Interessenten für die Wohnungen oder die Gewerberäume in der Burgstraße 38 können sich bereits jetzt bei der SWG informieren. Ansprechpartner ist Herr Krieger unter der Telefonnummer 03731 368-321.

Pressekontakt

Vorstand SWG Freiberg:

Tom-Hendrik Runge

Telefon: 03731 368-100

E-Mail: runge@wohnungsgesellschaft.de



Die Zimmererarbeiten sind abgeschlossen, die Richtkrone schwebt über der Baustelle an der Burgstraße 38. Noch bis Weihnachten 2020 soll das Dach neu gedeckt sein, damit die Bausubstanz bis zum Frühjahr gut trocknen kann.
© SWG Freiberg



Zimmermann Carsten Seipelt von der Zimmerei Wolf verliest den Richtspruch, während die Richtkrone von einem Kran auf das neu erstellte Dach der Burgstraße 38 gehoben wird.
© SWG Freiberg